

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die Webversion.

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Newsletter 2-3/2020

aufarbeitung aktuell

IM FOKUS



Foto: Pixabay License

Zukunftswerkstatt Einheit: Transformationsprozesse seit 1990

Im Zuge der deutschen Einheit mussten zwei unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Systeme zusammengeführt werden, das Leben vieler änderte sich grundlegend. Die Veranstaltungsreihe „Zukunftswerkstatt Einheit“ thematisiert nicht nur die großen Umwälzungen im Land, sondern wendet sich auch Fragen der Umbrüche in Sport und Kunst, dem demografischen Wandel und Veränderungen auf dem Land zu.

Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen der Menschen zwischen Hoffnung und Enttäuschung und die Frage, wie die historischen Erfahrungen für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft genutzt werden können. Wir bieten die Reihe gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft e. V. und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur an. Die erste Veranstaltung „Abgehängte Länder. Wie verlassen ist der Osten?“ findet am 7. April in der Bundesstiftung Aufarbeitung statt.

[Weitere Informationen](#)

AUSSTELLUNGEN



© Foto: dpa Picture-Alliance/Jörg Carstensen

Ausstellung „Umbruch Ost“ hat Premiere

Die Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ widmet sich dem Alltag der deutschen Einheit seit 1990. Im Zentrum stehen dabei die Umbrucherfahrungen der Ostdeutschen. Die 20 Tafeln umfassende Ausstellung steht ab 18. März 2020 als Poster-Set in verschiedenen Formaten für die historisch-politische Bildungsarbeit zur Verfügung. Sie kann bereits jetzt vorbestellt werden.

Die Ausstellungspremiere findet am 18. März ab 10 Uhr vor dem Abgeordnetenhaus Berlin statt.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Webseite zur Ausstellung.

umbruch-ost.de

INTERNATIONALE VERNETZUNG



Jetzt anmelden: 18. Ost-West-Europäisches Gedenkstättenreffen

Vom 1. bis 4. April 2020 findet das 18. Ost-West-Europäische Gedenkstättenreffen in der Internationalen Begegnungsstätte Krzyżowa/Kreisau statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Museen, Zeitzeugenprojekten und historischen Ausstellungen aus ganz Europa sind eingeladen, über die Zukunft der Zeitzeugenarbeit zu sprechen. Angesichts der zeitlich begrenzten Möglichkeiten, Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocaust oder des Zweiten Weltkriegs zu sammeln, wird der besondere Wert von Zeitzeugeninterviews diskutiert. Die Teilnahme kann noch bis zum 9. März 2020 angemeldet werden.

[Jetzt anmelden](#)

PUBLIKATIONEN



© Metropal Verlag

DDR: Deutsche Dekorative Restbestände?

Christian Gaubert untersucht in „DDR: Deutsche Dekorative Restbestände? Der DDR-Alltag im Museum“ anhand von vier Museen den Diskurs um die Erinnerung an die DDR.

[Zur Publikation](#)



© Umschlag: Sabine Ufer (UFER Verlagsherstellung), Grafik: Markus Wagner

»Wir wollen seyn ein einzig Volk von Brüdern«

Mit ausgewählten Schiller-Inszenierungen der Jahre 1989/90 illustriert Vanessa Ganz die zeitgenössischen Überlegungen zur Frage der nationalen Identität nach den Jahren der Teilung.

[Zur Publikation](#)



© Evangelische Verlagsanstalt Leipzig

Parallelwelt. Konfessionelles Bildungswesen in der DDR

Überblicke ermöglicht das Handbuch „Parallelwelt. Konfessionelles Bildungswesen in der DDR“ von Uwe Grelak und Peer Pasternack.

[Zur Publikation](#)

JAHRBUCH FÜR HISTORISCHE KOMMUNISMUSFORSCHUNG 2020



© Metropolis Verlag

Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2020 erscheint am 6. März

Unter dem Titel „Machterhalt durch Wirtschaftsreformen. Chinas Einfluss auf die sozialistische Welt“ ist das JHK 2020 ab 6. März im Buchhandel erhältlich. Die Beiträge des von Felix Wemheuer (Universität zu Köln) konzipierten und in Kooperation mit ihm herausgegebenen Bandes knüpfen an das Konzept einer globalgeschichtlichen Kommunismusforschung an. Sie gehen dabei insbesondere auf die Frage ein, welche Auswirkungen die chinesische Reform- und Öffnungspolitik seit 1978 auf andere staatssozialistische Länder hatte. Darüber hinaus wird analysiert, wie die Volksrepublik seit den 1960er-Jahren von den letztlich vergeblichen Reformversuchen in Osteuropa lernte. Mehr zu den Beiträgen und ihren Autorinnen und Autoren erfahren Sie auf unserer Website.

[Mehr erfahren](#)

Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2018 jetzt kostenlos online verfügbar

Auf dem Portal kommunismusgeschichte.de können die älteren Ausgaben des JHK kostenlos gelesen und heruntergeladen werden. Neu hinzugekommen ist nun die Online-Ausgabe des JHK 2018 mit dem Schwerpunkt „Die Stalinisierung der kommunistischen Parteien in den 1920er-Jahren. Mechanismen. Protagonisten. Widersacher“. Der Band widmet sich der kommunistischen Bewegung, die als Bolschewisierung, Sowjetisierung oder auch Stalinisierung beschrieben wird.

VERANSTALTUNGEN

12.03.2020

11-20 Uhr

Konferenz | Bundesstiftung Aufarbeitung

1990-2020: Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa – Bilanz und Perspektiven.

18.03.2020

10-13 Uhr

Ausstellungspremiere | Abgeordnetenhaus Berlin

Die Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ widmet sich dem Alltag der deutschen Einheit seit 1990.

26.03.2020

18:30-20:30 Uhr

Filmpräsentation | Bundesstiftung Aufarbeitung

London Calling. Briefe aus dem Kalten Krieg.

31.03.2020

18-20 Uhr

Filmpräsentation | Bundesstiftung Aufarbeitung

Die verschwundene Heimat. Wie sich der Osten an die DDR erinnert

01.04.2020 - 04.04.2020

Konferenz/Gedenkstättenreffen | Kreisau, Krzyżowa

18. Ost-West-Europäisches Gedenkstättenreffen Kreisau
Erinnern – erzählen – weitergeben. Zeitzeugen in der Gedenkstättenarbeit

Veranstaltung verpasst?

» Schauen Sie in unserer [Mediathek](#) und unserem [Veranstaltungsarchiv](#) vorbei.

ZEITZEUGEN



Dr. Angela Kunze-Beiküfner

Dr. Angela Kunze-Beiküfner wurde 1964 als Tochter eines Pfarrers und einer Katechetin geboren und wuchs im heutigen Sachsen-Anhalt auf. Obwohl sie die 10. Klasse mit Auszeichnung abschloss, erhielt sie keine Zulassung zum Abitur. Schon als Jugendliche wirkte sie in christlichen Jugend- und Friedensgruppen mit und wurde wegen der Verwendung des Aufnähers „Schwerter zu Pflugscharen“ verhaftet. Mitte der 1980er-Jahre zog sie nach Berlin und organisierte Kontakte zwischen Oppositionsgruppen in der DDR und Osteuropa. Ab dem 4. Oktober 1989 initiierte sie die Fastenaktion in der Gethsemanekirche.

Dr. Angela Kunze-Beiküfner lebt heute in Halberstadt und ist als Hochschul- und Studierendenpfarrerin in Magdeburg tätig.

[Mehr erfahren](#)

AUS DEM ARCHIV



© Bundesstiftung Aufarbeitung/Reni Tillig

Zeugnisse des ersten demokratischen Wahlkampfs in der DDR

1990

Am 18. März 1990 fand die erste freie, demokratische Volkskammerwahl in der DDR statt. Rechtzeitig zum 30. Jahrestag erhielt das Stiftungsarchiv einen interessanten Bestand von rund 400 Plakaten, Flugzetteln, Zeitschriften und anderen Materialien aus dem vorangegangenen Wahlkampf. Entdeckt wurde die Sammlung von den zwei Schülerinnen des Gymnasiums Dresden-Plauen Frederike Bäcker und Louisa Barth im Rahmen einer Projektarbeit.

Im Archiv sichtet unsere Praktikantin Alma Bender derzeit den Bestand, der nach seiner Erschließung in unsere Sammlung von Wahlkampfplakaten und Flugzetteln dieser Zeit aufgenommen wird.

[Mehr erfahren](#)

AUS DER STIFTUNG



Relaunch: Neue Stiftungswebsite ist online

Seit Ende Januar 2020 ist die neue Website der Bundesstiftung Aufarbeitung online und lädt Besucherinnen und Besucher zum Recherchieren und Stöbern ein. Durch das neue responsive Design ist die Nutzung mit mobilen Geräten wie Tablets oder Smartphones erheblich erleichtert. Nach wie vor finden sich auf der Webpräsenz neben den aktuellen Hinweisen zu unserer Arbeit und den Veranstaltungen auch Informationen zur Nutzung des Stiftungsarchivs, eine umfangreiche Mediathek mit Podcasts, Bildergalerien sowie Videoausschnitten von Zeitzeugeninterviews und vieles mehr.

[Mehr erfahren](#)

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (030) 31 98 95-0

Fax: +49 (030) 31 98 95-210

E-Mail: [newsletter\(at\)bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:newsletter(at)bundesstiftung-aufarbeitung.de)
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)